

Protokoll

über die Sitzung des Jugend-, Sport- und Tourismusausschusses
der Gemeinde Bippen am 27.04.2022

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Dipl. Päd. Hedwig Eger Ratsfrau

I. stellvertretende Vorsitzende

Frau Monika Wolke Ratsfrau

II. stellvertretender Vorsitzender

Herr Erik Bertels Ratsherr

Mitglieder

Herr Jörg Brüwer Ratsherr
Herr Stefan Hagen Ratsherr
Herr Bernd Ortland Beigeordneter (I. stellv. Bürgermeister)
Frau Claudia Schillingmann Beigeordnete (II. stellv. Bürgermeisterin)

Hinzugewählte Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Simone Ackmann-Hömer
Herr Jannik Heidhaus
Herr Johannes Nyenhuis

Verwaltung

Frau Annegret Hausfeld Protokollführerin
Herr Helmut Tolsdorf Bürgermeister

Verhandelt:

Bippen, den 27.04.2022, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde
Bippen, Hauptstr. 4, 49626 Bippen

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Eger, eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung des Jugend-, Sport- und Tourismusausschusses.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.1)

Punkt Ö 2) Begrüßung

Frau Eger begrüßt die Ausschussmitglieder, Bürgermeister Tolsdorf und die als ZuhörerIn anwesende Ratsfrau Thole.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Eger stellt fest, dass mit Datum vom 20.04.2022 ordnungsgemäß geladen wurde und der Jugend-, Sport- und Tourismusausschuss beschlussfähig ist.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.2)

Punkt Ö 5) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ausschussmitglieder

Frau Eger stellt fest, dass alle Ausschussmitglieder anwesend sind.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.2)

Punkt Ö 6) Erweiterung der Tagesordnung

Keine Erweiterung.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.2)

**Punkt Ö 7) Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der hinzugewählten beratenden Ausschussmitglieder
Vorlage: BIP/025/2022**

Die hinzugewählten beratenden Ausschussmitglieder werden durch den Bürgermeister zu Beginn der ersten Sitzung förmlich verpflichtet, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Die Verpflichtung erfolgt förmlich.

Gemäß § 43 NKomVG ist derjenige, der zu ehrenamtlicher Tätigkeit berufen wird, auf die ihm nach §§ 40 – 42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) obliegenden Pflichten durch den Bürgermeister hinzuweisen. Der Hinweis ist aktenkundig zu machen.

Die Pflichtenbelehrung erfolgt in der ersten Sitzung durch Übergabe des Textes der entsprechenden Vorschriften der §§ 40 – 42 NKomVG.

Bürgermeister Tolsdorf verpflichtet die hinzugewählten beratenden Ausschussmitglieder Ackmann-Hömer, Heidhaus und Nyenhuis per Handschlag und übergibt den Text der Vorschriften der §§ 40 – 42 NKomVG.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.2)

Punkt Ö 8) Gestaltung des Dorfplatzes und anderer Punkte
Vorlage: BIP/022/2022

Zu Beginn der Sitzung erfolgt eine kurze Begehung des Dorfplatzes / Spielplatzes, um eventuell einige Gestaltungspunkte neu festzulegen.

Bereits vor Corona war gemeindlich festgelegt worden, den Dorfplatz an einigen Punkten mit neuen / veränderten Blumenkübeln einschließlich neuer Bepflanzung auszustatten.

Auch zum Spielplatz im Ortskern wurde mehrfach darüber gesprochen, dass dieser hinsichtlich der Oberflächenentwässerung verbessert werden sollte, um durch eine Drainage sicherzustellen, dass das Wasser aufgrund des lehmigen Untergrundes besser abfließen kann.

Auch sollte im Rahmen der Sitzung darüber gesprochen werden, ob und inwieweit im Zusammentreffen mit der Werbegemeinschaft die Weihnachtsbeleuchtung verändert wird.

Im Rahmen der Begehung wurden folgende Punkte angesehen und besprochen:

1. Dorfplatz:

- Es sollten zwei bis drei weitere Pflanztröge angeschafft werden und eine farbenfrohe Bepflanzung erfolgen.
- Das Metallgeländer an der Shelter-Hütte sollte entfernt werden. Hier sollten ebenfalls zwei Pflanzkübel aufgestellt werden. Außerdem sollte ein Papierkorb aufgestellt werden.
- Der Grünstreifen vor dem Hof Timmering sollte gepflastert werden.
- In dem Beet an der Brücke zur Kirche sollte die vorhandene Bepflanzung durch Rhododendron ersetzt werden.
- Der Dorfteich müsste ausgebagert werden.
- Der Gehweg an der Straße „Am Schützenplatz“ fällt zur Straße hin ab. Das ist ein Problem für Menschen mit Rollator oder Kinderwagen. Es sollte eine Kostenschätzung für die Erneuerung des Gehweges eingeholt werden.

2. Spielplatz im Dorfpark:

- Zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung sollte ein Stichgraben (offener Graben) angelegt werden.
- Es sollte eine Tisch-Bank-Kombination (Metallgitter) aufgestellt werden. Die Aufstellfläche soll gepflastert werden.

Es wurde darauf hingewiesen, dass der Fußweg zwischen Plagge und Stratemeier geschottert werden muss.

Außerdem sollten Kostenangebote für Waldliegen eingeholt werden.

Bürgermeister Tolsdorf erklärt, dass mit der Werbegemeinschaft abgestimmt werden sollte, ob und ggf. was an der vorhandenen Weihnachtsbeleuchtung geändert werden sollte.

Dazu erklärt Herr Nyenhuis, dass die Weihnachtsbeleuchtung am Kreisel sicher geändert werden sollte und schlägt vor, anstelle des sehr kleinen Tannenbaums die dort aufstehenden Birken zu beleuchten. Die Weihnachtssterne an den Laternen hält er nicht für schlecht und vor einiger Zeit wurden diese komplett auf LED umgerüstet.

Frau Schillingmann erklärt, dass die Beleuchtung des Weihnachtsbaums auf dem Dorfplatz nicht „schön“ und auch nur der obere Bereich beleuchtet ist. Herr Brüwer erklärt, dass man sich ja auch über eine andere Gestaltungsform Gedanken machen könnte. Bürgermeister Tolsdorf sollte diese Anregungen mit der Werbegemeinschaft besprechen.

Herr Brüwer erklärt, dass man sich über eine Neugestaltung der Ehrenmäler auf dem Friedhof Gedanken machen sollte, da diese nicht mehr sehr ansehnlich und die Namen teilweise nicht mehr lesbar sind. Vielleicht könnte hier ein „Mahnmal für den Frieden“ erstellt werden.

Frau Eger erklärt, dass es sich um ein geschichtliches Dokument handelt und die Namen der in den Kriegen Gefallenen schon sehr interessant sind und erhalten werden müssen.

Herr Brüwer erklärt, dass dies ein sehr sensibles Thema ist und entsprechende Gespräche geführt werden müssen, unter Beteiligung der Kirche, des Heimatvereins pp.

Herr Nyenhuis erklärt, dass hier eine Beratung und ein Vorschlag von einem Fachmann und Historiker unabdingbar ist.

Der Jugend-, Sport- und Tourismusausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig (7 Ja-Stimmen):

1. Dorfplatz:
 - Es werden zwei bis drei weitere Pflanztröge angeschafft und farbenfroh bepflanzt. Die Verwaltung legt zur VA-Sitzung entsprechende Angebote vor.
 - Das Metallgeländer an der Shelter-Hütte wird entfernt. Hier werden zwei Pflanzkübel aufgestellt. Außerdem wird ein Papierkorb angebracht.
 - Der Grünstreifen vor dem Hof Timmering wird gepflastert.
 - Die Bepflanzung im Beet an der Brücke zur Kirche wird durch Rhododendron ersetzt.
 - Der Dorfteich wird ausgebaggert.
 - Für eine Erneuerung des Gehweges an der Straße „Am Schützenplatz“ ist eine Kostenschätzung einzuholen.
2. Spielplatz im Dorfpark:
 - Zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung wird ein Stichgraben (offener Graben) angelegt.
 - Eine Tisch-Bank-Kombination (Metallgitter) wird aufgestellt. Die Aufstellfläche wird gepflastert. Die Verwaltung wird zur VA-Sitzung entsprechende Angebote vorlegen.
3. Der Fußweg zwischen Plagge und Stratemeier wird geschottert.
4. Die Verwaltung wird zur VA-Sitzung Kostenangebote für Waldliegen vorlegen.
5. Bürgermeister Tolsdorf wird mit der Werbegemeinschaft über eine evtl. Änderung bzw. Neugestaltung der Weihnachtsbeleuchtung (Weihnachtssterne, Baum auf dem Dorfplatz und im Kreisel) sprechen.
6. Bürgermeister Tolsdorf wird sich bzgl. einer evtl. Neugestaltung der Ehrenmäler am Friedhof mit der Kirche und mit dem Heimatverein in Verbindung setzen, um abzuklären, wie diese dazu stehen.

Punkt Ö 9) Weiterer Ausbau des Wanderweges in Klein Bokern
Vorlage: BIP/019/2022

Die Dorfgemeinschaft Klein Bokern hat im letzten und vorletzten Jahr den Wanderweg an der L 102 vom Grundstück Klowersa bis zur alten Gaststätte Osterich in Eigeninitiative ausgebaut. Das Material hierfür wurde gemeindlich geliefert. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurde vor der Hofstelle Dückinghaus die Bushaltestelle neu angelegt und es ist eine Pflasterung in diesem Bereich erfolgt, um mehr Verkehrssicherheit zu erzielen. Diese Maßnahme ist durchgeführt, abgeschlossen und führt zu einer verbesserten Ortskerngestaltung in diesem Bereich.

Des Weiteren plant die Dorfgemeinschaft derzeit, von der ehemaligen Gaststätte Osterich bis Dückinghaus und ab Dückinghaus bis zur Überfahrt an der L 102 (Richtung Spurbahnen nach Schwagstorf), den Wanderweg ebenfalls zu errichten und dies - im Sinne der visualisierten Fortführung der Baumaßnahme vor Dückinghaus - mit Pflastersteinen sicherzustellen. Die Gemeinde Bippin wird in diesem Zusammenhang neben dem klassischen Untergrundmaterial auch die Pflastersteine liefern müssen, um diese Maßnahme durchzuführen.

Von der Hofstelle Klowersa bis zum Ende der Gemarkung Klein Bokern und den Beginn des Staatsforstens wird die Dorfgemeinschaft Klein Bokern ebenfalls den Wanderweg in der traditionellen Form fortführen, so dass der erste große Lückenschluss erfolgt ist.

Herr Brüwer ergänzt, dass mit den Arbeiten im Juni begonnen werden soll und die Pflasterarbeiten in diesem Jahr fertiggestellt werden sollen. Die Anlieferung der Pflastersteine muss aufgrund der Lagermöglichkeiten in 2 Teilen erfolgen und wird entsprechend mit der Gemeinde abgestimmt.

Der Jugend-, Sport- und Tourismusausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig (7 Ja-Stimmen):

Für die Fortführung des Wanderweges Klein Bokern, teilweise in gepflasterter Ausführung, stellt die Gemeinde Bippin Material und eventuell Maschinen zur Verfügung, um die Maßnahme durchzuführen.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.5)

Punkt Ö 10) Durchführung des Sommerzeltlagers als Veranstaltung der Gemeinde
Vorlage: BIP/020/2022

Aus der dörflichen Gemeinschaft haben sich einige Akteure/Akteurinnen hervor getan, die ein Sommerzeltlager für Kinder durchführen wollen.

Diese gute Idee ist sowohl in der Verwaltung als auch in der Politik auf sehr positive Resonanz gestoßen. Um die versicherungstechnischen Fragen der Beteiligten, bis hin zu Haftungsfragen, geklärt zu haben, ist im Vorfeld angedacht, dass das Zeltlager als gemeindliche Veranstaltung durchgeführt wird und somit auch Versicherungsschutz über den kommunalen Schadenausgleich besteht.

Der Jugend-, Sport- und Tourismusausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig (7 Ja-Stimmen):

Das Sommerzeltlager 2022 wird als Gemeindeveranstaltung durchgeführt.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.5)

Punkt Ö 11) Zuschuss für das Sommerzeltlager
Vorlage: BIP/021/2022

Die Initiatoren/Initiatorinnen des Sommerzeltlagers 2022 haben bereits bis jetzt an vielen Punkten Sponsoren und Unterstützer gefunden.

Ein Sommerzeltlager muss nicht nur gut geplant sein, sondern es bedarf auch vielfältiger Ausstattungen, die derzeit nicht vorhanden sind. Über eine Kirchengemeinde im Südkreis konnten Zelte und weitere Materialien, etc. organisiert werden. Weitere Anschaffungen, die über Spenden zusammenkommen, sind ebenfalls noch erforderlich.

Auch die Gemeinde Bippen hat signalisiert, dass vorbehaltlich der politischen Beschlussfassungen, das Sommerzeltlager mit 1.000 € gefördert werden soll, da ein Sommerzeltlager – gerade vor dem Hintergrund von Corona – auch für die kindlichen Entwicklungen gut, richtig und wichtig ist. Des Weiteren sind Sommerzeltlager für die Zielgruppe der Grundschüler/innen und eventuell etwas ältere Kinder auch zunehmend von wichtiger strategischer Bedeutung, da die Familien in den Sommerferien nicht ausschließlich Urlaub haben, sondern auch berufstätig sind. Über Sommerzeltlager können Urlaubspässe sehr gut familienpolitisch überbrückt werden. Vor dem Hintergrund ist auch eine gemeindliche Förderung der Maßnahme angezeigt.

Der Jugend-, Sport- und Tourismusausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig (7 Ja –Stimmen):

Das Sommerzeltlager erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € für die einzuplanenden Maßnahmen.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.6)

Punkt Ö 12) Einsatz eines Ferienbusses für das Freibad Fürstenau
Vorlage: BIP/023/2022

Durch die Baumaßnahmen, hinsichtlich der Sanierung des Freibades Bippen, wird auch im Sommer 2022 der Badebetrieb in den Sommerferien nicht stattfinden können.

Vor dem Hintergrund ist zu diskutieren und zu entscheiden, einen Badebus einzusetzen, der insbesondere von Grafeld, Berge, Bippen die Kinder / Nutzer im Bus zum Freibad Fürstenau fährt und wieder abholt.

Hierzu hat es entsprechende Vorgespräche mit der Samtgemeinde Fürstenau, der Gemeinde Berge und der Meurer-Stiftung gegeben. Unter der Bedingung einer Stiftungsmittel-Förderung und der gemeinsamen Beteiligung der Gemeinde Bippen, der Gemeinde Berge und der Samtgemeinde Fürstenau könnte eine solche Maßnahme stattfinden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Gemeinde Bippen sich mit 1.000 € beteiligt. Diese relativ geringe Gesamtsumme der gemeindlichen Beteiligung kommt dann zustande, wenn die Mittel aus Meurer-Stiftung, Samtgemeinde Fürstenau, Gemeinde Berge und 1.000 € aus Bippen zusammenfließen.

Die Gemeinde Bippen hält es daher für erforderlich, dass im Rahmen der Gesamtkoordination dieser Maßnahme durch die Samtgemeinde Fürstenau, die Gemeinde Bippen bereits jetzt signalisiert, sich mit 1.000 € zu beteiligen.

Bürgermeister Tolsdorf erklärt, dass die Meurer-Stiftung eine Kostenbeteiligung signalisiert hat, wenn sich auch die Gemeinden Berge und Bippen und die Samtgemeinde Fürstenau mit je 1.000 € an den Kosten beteiligen. Auf die Frage von Frau Schillingmann erklärt er, dass je eine Haltestelle in Grafeld, Berge und Bippen geplant ist, da eine Anbindung aller Ortsteile schon aus Zeitgründen nicht möglich ist. Auf Anfrage von Herrn Brüwer erklärt er, dass es keine coronabedingten Einschränkungen des Badebetriebs mehr gibt. Auf die Frage nach einer Altersbeschränkung wird auf die geltende Badeordnung hingewiesen, nach der Kinder unter 7 Jahren nur mit einer erwachsenen Begleitperson die Freibäder benutzen können.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Haus- und Badeordnung wird derzeit überarbeitet.

Der Jugend-, Sport- und Tourismusausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss einstimmig (7 Ja-Stimmen):

Die Gemeinde Bippen beteiligt sich an der Finanzierung des Freibad-Badebusses für die Saison 2022 mit 1.000 €.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.6)

Punkt Ö 13) Planungsstand Dorfentwicklung Bippen-Eggermühlen

Vorlage: BIP/024/2022

Im Rahmen eines weiteren Entwicklungsprozesses sind, in Abstimmung mit der Gemeinde Eggermühlen, Maßnahmen der regionalen Dorfentwicklung vereinbart worden. In Abstimmung mit dem Amt für regionale Landentwicklung wird derzeit auch die Begleitung dieser Maßnahmen beantragt – in der gesicherten Erwartung, dass hier eine Begleitungsförderung zutreffen wird.

Für die anstehende Förderkulisse besteht zwischen der Gemeinde Eggermühlen und der Gemeinde Bippen die grundsätzliche Abstimmung, folgende Maßnahmen vorzubereiten, die derzeit entsprechend der örtlichen Beschlussfassungen auch in die Kulisse passen:

1. Ausbau und Entwicklung eines Radweges durch die Maiburg auf dem Hofdienerweg

Hier in dem Bereich zwischen Mayhaus und den Staatsforsten, da in diesem Bereich der Hofdienerweg aus Löchern und aus einem reinen Sandweg besteht, der mit Trecker befahrbar ist, jedoch nicht für Radfahrer nutzbar ist. Hier ist angedacht, wie auch beschlossen, eine einseitige Spur auf dem Territorium der Gemeinde Eggermühlen (auf dem Teil des Hofdienerweges, der zu Bippen und Eggermühlen gehört) zu ziehen und auf dem Teil, der ausschließlich zur Gemeinde Bippen gehört.

Derzeit finden die Vorbesprechungen mit der Gemeinde Bippen, der Gemeinde Eggermühlen und dem Planungsbüro Westerhaus statt, um zu sehen, welche Kosten für diese Maßnahme unter den Bedingungen von Förderung bestehen.

2. Mit dem Oberbegriff „Digitalisierung von Wander- und Radwegen“ hat sich die Gemeinde Eggermühlen und die Gemeinde Bippen unter Hinzuziehung von pro-t-in befasst. Hier ist ein Entwicklungskonzept einer kompletten Digitalisierung der Wanderwege und aller Radwege, die hier zur Verfügung stehen, geplant. Es ist dabei angedacht, eine örtliche Digitalisierung mit dem genehmigten Rückgriff auf die bestehenden Wanderwege, die auch digital eingepflegt werden, zu schaffen.

3. Gespräche mit der Eggermühlener Seite haben in Bezug auf den Radweg ergeben, dass der Verein auch weiterhin für den letzten Teilabschnitt Döthen-Bippen zur Verfügung steht. Hier werden die entsprechenden Gespräche geführt, mit dem Ziel in die Förderkulissee zu gelangen.

Bürgermeister Tolsdorf ergänzt zu

1. In nächster Zeit findet ein Gespräch mit Herrn Ferchland von den Landesforsten statt.
2. Vom ArL liegt eine Zusage bzgl. der Begleitungsplanung vor; der entsprechende Förderantrag wird gemeinsam mit pro-t-in entwickelt und muss bis zum 15.09. beim ArL vorliegen.
3. Der Bürgerradweg könnte gefördert werden. Der Eggermühlener Verein würde den Radweg mit Unterstützung von Bippener Bürgern und Bürgerinnen bauen.

Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.7)

Punkt Ö 14) Behandlung von Anfragen und Anregungen

a) Waldliegen

Herr Bertels erklärt, dass diese Liegen an verschiedenen Punkten in der Gemeinde aufgestellt werden sollten. Wie zum Beispiel in Merzen könnte ein möglicher Standort eine Sandkuhle sein nach erfolgter Renaturierung.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.8)

b) Wohnmobilstellplätze

Frau Schillingmann schlägt vor, auf dem Parkplatz beim Freibad Bippen Wohnmobilstellplätze einzurichten.

Herr Nyenhuis hält dies für eine sehr gute Idee und erklärt, dass es dafür evtl. auch Fördergelder gibt und man den Parkplatz ggf. mit herrichten könnte.

Die Verwaltung wird entsprechende Erkundigungen einziehen und prüfen, ob der vorhandene Platz die Möglichkeit für Wohnmobilstellplätze ausreicht.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.8)

c) Abgebaute Info-Tafeln

Herr Nyenhuis berichtet, dass er die am Maiburg-Parkplatz abgebauten Info-Tafeln zunächst bei sich gelagert hat. Es werden neue Tafeln von terra.vita wieder an gleicher Stelle errichtet.

Er hat sich Gedanken zu einer Nachnutzung der alten Tafeln gemacht und erklärt, dass diese gut als Unterstand für Wanderer und Radfahrer genutzt werden können. Dafür müssen sie aufgearbeitet werden und eine Bank sollte angebaut werden. Dann sollten sie am Hallweg und am Kuhlhoff aufgestellt werden. Er erklärt sich bereit, die entspre-

chenden Arbeiten zu übernehmen.

Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Die Materialkosten soll die Gemeinde Bippen tragen und das Aufstellen durch den Bauhof erfolgen.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.8)

d) Reparaturstation für Fahrräder

Herr Bertels erklärt, dass die Einrichtung einer Reparaturstation in Bippen sehr sinnvoll wäre. Als Standort stellt er sich das Dorfgemeinschaftshaus in Vechtel vor.

Bürgermeister Tolsdorf erklärt, dass eine solche Station in Restrup an dem Buswartehäuschen beim Schützenhaus aufgestellt wird.

Er wird sich bezüglich einer weiteren Station mit dem Hasetal in Verbindung setzen.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.8)

e) Aushangkasten bei der Kreissparkasse

Frau Schillingmann erklärt, dass der Aushangkasten derzeit keinen besonders schönen Eindruck macht, da dort von einigen Vereinen veraltete Aushänge (vom Vorjahr oder älter) zu sehen sind.

Die Verwaltung wird diese Vereine entsprechend darauf hinweisen.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.8)

Punkt Ö 15) Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.9)

Punkt Ö 16) Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Eger schließt um 21.10 Uhr die Sitzung des Jugend-, Sport- und Tourismusausschusses.

(Bi/JuSpTour/01/2022 vom 27.04.2022, S.9)

Die Vorsitzende

Die Protokollführerin